

Q-7.-256

Europäische Galeriebauten

Galleries in a Comparative European Perspective

(1400-1800)

Akten des Internationalen Symposions der Bibliotheca Hertziana
Rom, 23.-26. Februar 2005

herausgegeben von

Christina Strunck und Elisabeth Kieven

HIRMER VERLAG MÜNCHEN

Veröffentlichungen der Bibliotheca Hertziana
Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte
in Rom

herausgegeben von Sybille Ebert-Schifferer und Elisabeth Kieven
Redaktion: Veronika Birbaumer
Redaktionsassistentin: Claudia Gerken

Umschlag: Giovanni Paolo Panini, *Galerievedute mit Ansichten des Alten Rom*, Detail.
Stuttgart, Staatsgalerie (siehe Taf. 14a; Foto Museum)

Bibliographische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über »<http://dnb.d-nb.de>« abrufbar.

© 2010 Hirmer Verlag GmbH, München
Herstellung: Iris von Hoesslin, München
Lithos: Reproline Genceller, München
Druck: Memminger MedienCentrum, Memmingen
Bindung: Thomas Buchbinderei, Augsburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-7774-3551-0

INHALT

| | |
|--|-----|
| Dank | 7 |
| CHRISTINA STRUNCK Die Galerie in der Literatur Historische Quellen zur Definition, architektonischen Gestalt, idealen Ausstattung und Funktion von Galerien | 9 |
| 1. Die Entstehung des Raumtyps Galerie | |
| JEAN GUILLAUME La galerie en France et en Angleterre du XV ^e au XVII ^e siècle: emplacement et fonctions | 35 |
| MYRA NAN ROSENFELD The Hôtel de Cluny and the Origins of the Gallery in the Parisian Hôtel | 51 |
| KRISTA DE JONGE Galleries at the Burgundian-Habsburg Court from the Low Countries to Spain 1430–1600 | 73 |
| CHRISTOPH LUITPOLD FROMMEL Galleria e loggia: radici e interpretazione italiana della «galerie» francese | 89 |
| 2. Nationale Traditionen und kultureller Transfer | |
| SABINE FROMMEL »Un luogo per passeggiare«: Die Typologie der Galerie in Serlios theoretischem und praktischem Werk | 107 |
| BARBARA VON BARGHAHN Longitudinal Architectural Spaces in Palaces of Spain and Portugal (1500–1800): Extolling the Queen's Virtues and Power | 129 |
| MARTIN OLIN Royal Galleries in Sweden and Denmark in the Seventeenth Century | 151 |
| EVA-BETTINA KREMS Modell Italien oder Modell Frankreich? Galerien der Wittelsbacher im 17. und 18. Jahrhundert | 165 |
| DAVID WATKIN Dance, Adam, Bonomi, Soane, and Hope: Links with France, Italy, and Holland | 185 |

3. Funktionen von Galerien

| | |
|---|-----|
| CHRISTINA RIEBESELL Sulla genesi delle gallerie di antichità nell'Italia del Cinquecento | 197 |
| CHRISTINA STRUNCK A Statistical Approach to Changes in the Design and Function of Galleries (with a Summary Catalogue of 173 Galleries in Rome and its Environs, 1500–1800) | 221 |
| ANGELA MAYER-DEUTSCH Die Galerie Athanasius Kirchers als ›Alphabet‹ der Wissensobjekte | 261 |
| GÉRARD SABATIER La galerie royale française de Fontainebleau à Versailles, enjeux et stratégies | 275 |
| BARBARA GAEHTGENS Die Galerien von Regentinnen. Von Katharina von Medici bis Anne d'Autriche | 293 |
| KATHARINA KRAUSE ›Cabinet‹ oder ›Galerie‹. Die Räume der Sammlung im Paris des 17. und 18. Jahrhunderts | 311 |
| ULRIKE SEEGER Die Galerien des Prinzen Eugen in der Hierarchie der Bauaufgaben | 327 |

4. Die Perzeption von Galerien

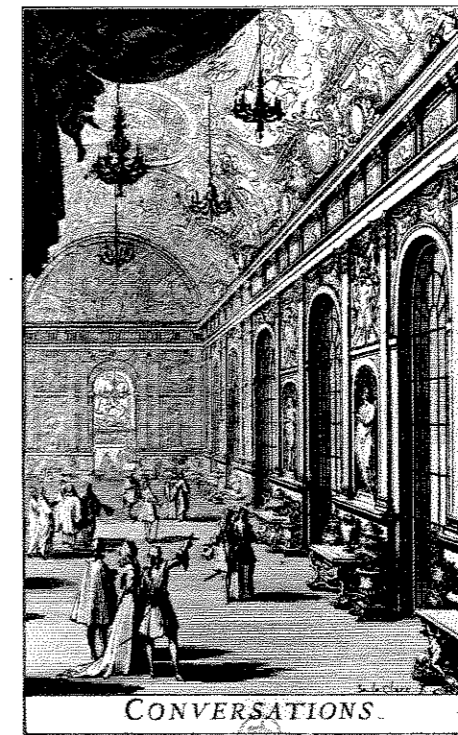
| | |
|---|-----|
| THOMAS KIRCHNER Die Galerie als Erlebnisraum von Geschichte. Französische Galerien und ihre Ausstattungen in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts | 339 |
| HENDRIK ZIEGLER ›His house at Versailles is something the foolishest in the world‹ La Grande Galerie de Versailles à travers les récits de voyageurs et d'ambassadeurs étrangers autour de 1700 | 351 |
| LISA BEAVEN The Galleria of Cardinal Camillo Massimo in the Palazzo Massimo alle Quattro Fontane: | 383 |
| Issues of Audience and Display | |
| DAVID R. MARSHALL The Ideal and Theatrical Gallery: Giovanni Paolo Panini's Paintings of Imaginary Galleries | 401 |
| Tafeln | 417 |
| Orts- und Objektregister | 433 |

DANK

Die einundzwanzig Beiträge des vorliegenden Tagungsbandes analysieren die bis ins 14. Jahrhundert zurückreichenden Ursprünge des Raumtyps Galerie sowie dessen Gestaltungsmerkmale und Funktionen in der Epoche der Frühen Neuzeit (ca. 1400–1800) ebenso wie literarische und bildliche Galeriedarstellungen. Bei der Konzeption des Programms war uns die vergleichende europäische Perspektive wichtig, und so gilt unser erster Dank den Vortragenden und Sektionsvorsitzenden aus insgesamt neun Ländern, die sich bereitfanden, gemeinsam über Galerien in Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien zu diskutieren: Neben den in diesem Band vertretenen Autoren seien hier Claudia Cieri Via, Claire Constans, Dorothea Diemer, Sybille Ebert-Schifferer, Thomas W. Gaehtgens, Ulrike Ganz, Fritz-Eugen Keller und Sebastian Schütze genannt.

Das Frontispiz zu Madeleine de Scudéry's *Conversations nouvelles*, das das Programm der Tagung schmückte, gibt nicht nur eine visuelle Definition des Begriffs ›Galerie‹, sondern evokiert auch jene Atmosphäre freundlich-angeregten Austauschs, die wir uns für die Veranstaltung erhofften. Daß

unser Wunsch Wirklichkeit wurde, ist allen Teilnehmern, vor allem aber der Gastfreundschaft der British School at Rome zu verdanken, in deren klassischem Ambiente die Tagung stattfinden konnte. Ganz besonderer Dank gebührt daher dieser Institution und Susan Russell, die das Projekt von Anfang an großzügig unterstützte und mitentwickelte.



Die redaktionelle Betreuung des Tagungsbandes lag in den bewährten Händen von Veronika Birbaumer, die diese Aufgabe mit dem erforderlichen Fingerspitzengefühl und Augenmaß, größter Sorgfalt, heiterer Energie und nicht ermüdender Geduld versah. Dabei wurde sie tatkräftig von Claudia Gerken als Assistentin der Redaktion unterstützt. Um die Redaktion der fremdsprachigen Texte machten sich Maria Bidovec, Alessandro Brodini, Camilla Fiore, Margherita Fratarcangeli, Kristopher Riggs, Marcel Saché und insbesondere Julia Triolo verdient. Die qualitätsvolle verlegerische Betreuung erfolgte durch Albert Hirmer; die ansprechende graphische

Gestaltung des Buches besorgte Iris von Hoesslin. Ihnen allen, ebenso wie den gewohnt hilfsbereiten Mitarbeitern in der Bibliothek, der Fotothek und dem Sekretariat der Bibliotheca Hertziana, danken wir vielmals.

Rom, im September 2010
Die Herausgeberinnen